

Reisebericht Orkney Inseln

20.6.2026 bis 27.06.2026

Die Reise auf die Orkney Inseln war eine Pilotreise. Das heißt, birdingtours hat sie zum ersten Mal durchgeführt. Zwei unserer Reisegruppe waren schon eine Woche vorher mit birdingtours in den Highlands und haben dann diese Woche Orkney angehängt. Eine ideale Kombination. Reiseleiter war Aidan, ein junger und sehr engagierter Guide und Rainer Stoll hat die Reise im Namen von birdingtours begleitet. Wir hatten nahezu perfektes Wetter während der gesamten Reise.



Reisebericht

20.06.2026 – Nethy nach Orkney

Wir begannen unsere Reise in Inverness, der Hauptstadt der schottischen Highlands. Dort holten wir alle Teilnehmer an ihren Hotels ab, bevor wir entlang der Nordostküste in Richtung äußersten Norden des schottischen Festlands fuhren.



Wir machten Halt in der Küstenstadt **Brora**. Es war ein ausgesprochen sonniger und warmer Tag. Wir beobachteten das Meer nach verschiedenen Seevögeln ab und wurden mit unseren ersten **Sternauchern**, **Eiderenten mit ihren Küken** und **Flusseeeschwalben** belohnt, die dicht vor der Küste auf Fischfang gingen. Dazu genossen wir einen Kaffee und hausgemachtes Shortbread.

Da wir noch etwas Zeit hatten, bevor wir die Fähre nach Orkney nehmen mussten, legten wir einen weiteren Stopp in dem kleinen Küstenort **Latheronwheel** ein. Der geschützte kleine Hafen bot eine malerische Kulisse. **Eissturmögel** und **Strandpieper** waren rund um den Hafen allgegenwärtig.



Ein kurzer Spaziergang entlang des Flusses zu einer kleinen Brücke bescherte uns schöne Beobachtungen von **Gebirgsstelzen**, die Futter für ihren immer größer werdenden Nachwuchs sammelten. Anschließend erkundeten wir noch das Buschland, wo an diesem warmen Sommermorgen **Schilfrohrsänger, Mönchsgrasmücken und Dorngrasmücken** sangen.

In **Scrabster** angekommen, gingen wir an Bord der Fähre. Noch bevor wir ablegten, konnten wir bereits hervorragende **Gryllsteisen** beobachten. Auf der Überfahrt nach **Stromness** war das Meer ruhig und spiegelglatt. Wir hatten fantastische Beobachtungen von **Basstölpeln, Trottellummen, Tordalken, Dreizehenmöwen, Papageitauchern** und sogar einer **Skua**. Die Fähre fuhr dicht am berühmten **Old Man of Hoy** vorbei, sodass wir diesen imposanten Felsen aus nächster Nähe bewundern konnten.

Am frühen Nachmittag erreichten wir Orkney. Bei **Yesnaby** unternahmen wir einen Spaziergang entlang der Klippen. Dort bewunderten wir die große Vielfalt an Orchideen, die Grasnelken und natürlich die fantastische Küstenlandschaft. Auf den umliegenden Klippen konnten wir über längere Zeit **Papageitaucher** beobachten. Mehrere **Skuas** flogen extrem nah an uns vorbei, sehr zur Freude der Fotografen in der Gruppe.

Als sich der Nachmittag dem Ende zuneigte, beendeten wir unseren Tag am **Houton Ferry Terminal**. Das harte Sonnenlicht erschwerte zunächst die Beobachtung, doch schließlich sorgte ein äußerst nah vorbeifliegende **männliche Kornweihe** für einen großartigen Abschluss unseres ersten gemeinsamen Tages.

21.06.2026 – Orkney

Unser zweiter Tag begann noch vor dem Frühstück. Aidan bot eine Pre-Excursion an, um nach einigen der eher nachtaktiven Bewohner Orkneys Ausschau zu halten. Etwa eine Stunde vor dem Frühstück machten wir uns auf den Weg in Richtung Flughafen und fuhren über kleine Nebenstraßen.

Es dauerte nicht lange, bis wir unser Ziel fanden: **Sumpfohreulen**. Zahlreiche Vögel saßen nur wenige Meter entfernt auf den Zaunpfosten und ermöglichten uns fantastische Beobachtungen aus unserem Kleinbus, der praktisch als mobile Beobachtungshütte diente.

Während wir weiter über die Nebenstraßen fuhren, konnten wir noch **mehrere Sumpfohreulen** sowie eine weibliche **Kornweihe** beobachten, das dicht an der Straße jagte. Dieses Weibchen fing sogar ein Kaninchen und ließ es anschließend wieder fallen. Großartig!



Nach dem Frühstück fuhren wir zum **Graemeshall Loch**, wo wir einen weiteren Kollegen von Aidan trafen, der etwas Besonderes entdeckt hatte. George zeigte uns eine ruhende **Amerikanische Pfeifente** auf dem kleinen See, zusammen mit **Pfeifenten** und **Reiherenten**. Außerdem saß dort eine **Brandseeschwalbe**, die neu für unsere Artenliste war. Vom See aus hatten wir zudem einen schönen Blick über eine größere Bucht, wo wir sowohl einen **Eistaucher** als auch eine **Schmarotzerraubmöwe** beobachten konnten.

Der ohnehin schon fantastische Vormittag ging erfolgreich weiter: Wir sahen erneut eine **Sumpfohreule** und ein **Kornweihen**, diesmal im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall. Wieder nur wenige Meter von unserem Kleinbus entfernt, was uns alle sehr freute. Kurz darauf entdeckten wir noch eine weitere männliche Kornweihe, bevor wir an unserem nächsten offiziellen Beobachtungsplatz, dem **Loch of Banks**, anhielten.

An den verschiedenen Wasserflächen fanden wir zahlreiche Watvögel. **Kiebitze**, **Große Brachvögel**, **Rotschenkel**, **Uferschnepfen** und **Austernfischer** brüteten hier.



Plötzlich tauchte jedoch eine schwarze Gestalt am Himmel auf: eine **Trauerseeschwalbe**, ein seltener und für die Jahreszeit ungewöhnlicher Besucher Orkneys. Der Vogel glitt mühelos über das Feuchtgebiet und zeigte sich uns über längere Zeit. Anschließend fuhren wir ans andere Ende der Seen und machten eine späte Kaffeepause. Dort entdeckten wir mit drei **Ringelgänsen** weitere ungewöhnliche Gäste.

Nach diesem vogelreichen Vormittag stand am Nachmittag die reiche Geschichte Orkneys im Mittelpunkt. Wir besuchten das neolithische Dorf **Skara Brae** und anschließend das **Maeshowe Chambered Cairn**. Ganz ohne Vogelbeobachtung ging es natürlich trotzdem nicht: Das Highlight am Nachmittag waren brütende **Feldsperlinge**. Sehr selten auf den Inseln hier.

Ein weiterer großartiger Tag auf Orkney!

22.06.2026 – Westray

Den ganzen Tag herrliches Wetter

Wir waren nun bereits zwei wunderbare Tage unterwegs und heute ging es nach **Westray**, um eine weitere der zahlreichen Inseln Orkneys zu erkunden.

Wir standen früh auf und erreichten das Fährterminal. Während der 90-minütigen Überfahrt genossen wir ein Frühstückspaket mit Saft, verschiedenen Gebäckstücken und natürlich einem dringend benötigten Kaffee. Auch diesmal war das Meer spiegelglatt und das Wetter wunderschön. Unterwegs sahen wir zahlreiche verschiedene **Alkenvögel**, **Basstölpel** und einige **Skuas**.



Nach unserer Ankunft auf Westray fuhren wir direkt nach **Castle O' Burrian**, wo sich auf einem der zahlreichen Felsnadeln eine kleine **Papageitaucher-Kolonie** befindet. Wir wanderten langsam entlang der Klippen, genossen die fantastische Küstenlandschaft und beobachteten zahlreiche **Meerpieper** zwischen den Graselken. Anschließend setzten wir uns hin und beobachteten die Papageitaucher bei ihrem täglichen Treiben. Auch zahlreiche **Brandseeschwalben** konnten wir sehen. Der wunderschöne Klippenweg bot zudem ein fantastisches Panorama über Orkney. Anschließend fuhren wir in die „Hauptstadt“ der Insel, **Pierowall**.



Dort sorgte eine **2. Sommer-Eismöwe** neben dem örtlichen Imbiss für eine fantastische Beobachtung. Dieser seltene nördliche Gast war für viele von uns eine neue Art.

Hochzufrieden fuhren wir weiter zur fantastischen Seevogelkolonie am **RSPB Noup Head**. Entlang der Klippen erlebten wir Tau-

sende und Abertausende von Seevögeln! Wir sahen Kolonien von **Trottellummen, Tordalken und Dreizehenmöwen**, außerdem einige **Papageitaucher**. Doch die **Basstölpel** waren wirklich überwältigend. Beim Mittagessen beobachteten wir weiterhin die Seevögel und konnten sowohl **Skuas** als auch **Schmarotzer-Raubmöwen** bei ihren Vorbeiflügen beobachten. Die Landschaft war unglaublich malerisch und das Rosa der Grasnelken leuchtete unter unseren Füßen.

Anschließend wechselten wir die Umgebung und erkundeten noch einige der Gezeitenbuchten von Westray, bevor wir langsam an die Rückfahrt zur Fähre denken mussten.

Zuerst besuchten wir die **Bay of Turquoy**. Die Landschaft war wunderschön, die Vogelwelt allerdings eher ruhig. Lediglich einige Brandseeschwalben waren erwähnenswert. Deshalb fuhren wir weiter zum **The Ouse**. Dort deuteten drei **Pfuhlschnepfen** und ein einzelner **Regenbrachvogel** darauf hin, dass der Herbstzug bereits begonnen hatte.

Zum Abschluss unseres Aufenthalts auf Westray besuchten wir die **Wheeling Steen Gallery**, wo wir Kaffee und Eis genossen, bevor wir noch einen kurzen Abstecher zum **Noltland Castle** machten.

Dann war es Zeit, Westray zu verlassen. Einige **Raubmöwen** verabschiedeten uns, als wir bei erneut spiegelglatter See mit einem fantastischen Rundumblick zurück nach Kirkwall fuhren.

Ein magischer Tag!

23.06.2026 – Mainland

Heißer Tag!

Nach dem sehr langen und ereignisreichen Tag gestern waren wir wieder auf dem Mainland von Orkney. Noch vor dem Frühstück starteten wir erneut auf der bereits bekannten Runde in der Nähe des Flughafens, auf der wir zuvor so viel Erfolg gehabt hatten. Die Temperaturen stiegen bereits deutlich an, und diesmal zeigte sich lediglich eine **Sumpfohreule**.

Nach dem Frühstück fuhren wir erneut zum **Houton Ferry Terminal**. Heute hatten wir fantastisches Licht und eine ausgesprochen kooperative **Gelbschnabeltaucher**-Beobachtung. Der Vogel zeigte sich außergewöhnlich gut, bevor er langsam aus der Bucht hinausdriftete, als die Fähre einlief. Wieder eine seltene Art, wieder eine neue Art für die Artenliste und wieder eine fantastische Beobachtung.



Anschließend ging es weiter zu den historischen **Stones of Stenness**. Dort entdeckten wir erneut eine eigentlich hochnordische **Eismöwe**, diesmal ein adultes Tier, gegenüber den Steinen. Dazu kamen brütende **Küstenseeschwalben** mit kleinen Küken sowie singende **Rohrhammern** und **Schilfrohrsänger**.

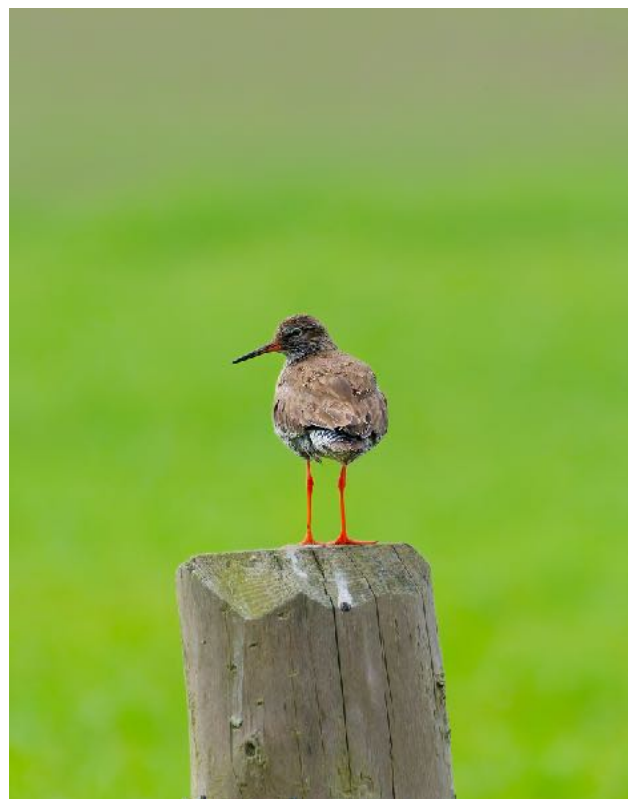
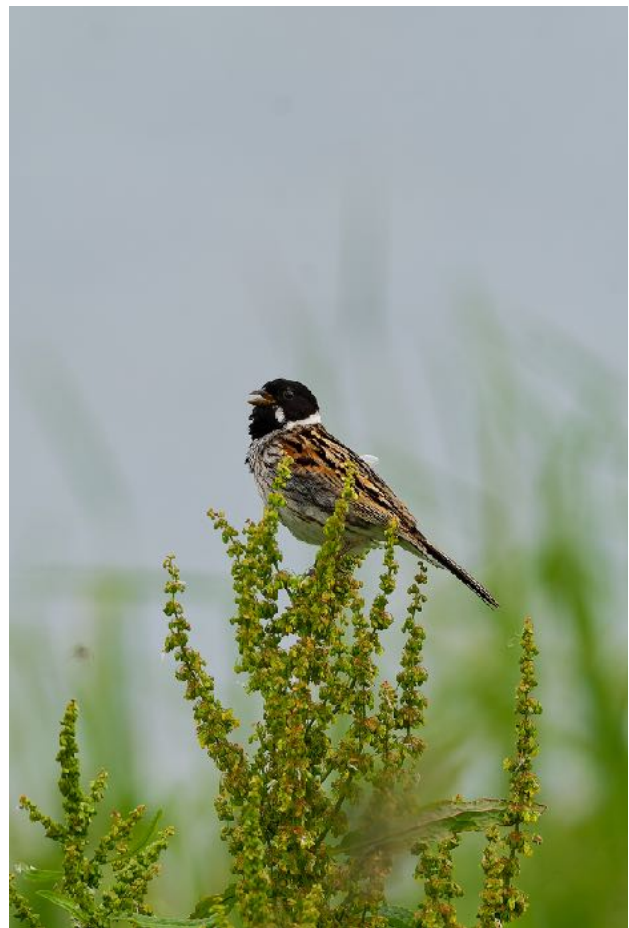
Das i-Tüpfelchen waren schließlich zwei **Fischotter**, die direkt vor der Küste auf Nahrungssuche waren. **Rainer entdeckte sie**, was uns eine besonders schöne Beobachtung bescherte.



Wir fuhren weiter zum **RSPB Birsay Moor**, wo wir in der Beobachtungshütte bei einer Tasse Kaffee einen einzelnen **Großen Raubmöwen** beobachten konnten. Allerdings war es ein sehr heißer Tag auf Orkney und die Vogelaktivität hatte deutlich nachgelassen.

Macht nichts! Wir genossen ein schönes Mittagessen oben auf den Mooren und erkundeten die lokale Tier- und Pflanzenwelt der Heideflächen. Anschließend stand eine großartige Führung durch die **Highland Park Distillery** auf dem Programm.

Zum Abschluss des Tages gab es an der **Inganess Beach** Fish and Chips. Dabei genossen wir die Landschaft und die Schiffswracks, die vor der Küste lagen.



24.06.2026 – Mainland & Rousay

Der Wind hielt an und ebenso die für diese nördliche Region ungewöhnlich hohen Temperaturen. Wir machten uns auf den Weg zum **RSPB Loons** und nahmen Platz in der gut gelegenen Beobachtungshütte.

Die sommerliche Vegetation stand in voller Blüte und alles war voller Leben und üppig grün. Eine **Löffelente mit Küken** schwamm langsam am Beobachtungsfenster vorbei. **Schilfrohrsänger** waren emsig damit beschäftigt, Futter für ihren Nachwuchs zu sammeln, und ein weiteres Paar **Uferschnepfen** stand aufmerksam da und hielt Ausschau nach möglichen Gefahren.



Nun ging es weiter nach **Rousay**, wo wir den restlichen Tag mit der Erkundung einer weiteren Orkney-Insel verbringen wollten. Auf dem Weg zum Fährterminal glitt eine männliche **Kornweihe** über das angrenzende Moorland, bevor wir die Fähre für die kurze Überfahrt nach Rousay bestiegen.

Auf der Insel angekommen, fuhren wir direkt zum **Midhowe Broch & Cairn**, um die Geschichte dieses Ortes zu erkunden. Ein eigens errichtetes Schutzgebäude bewahrt dieses beeindruckende historische Zeugnis.

Berghänflinge saßen nahezu auf jeder Trockenmauer und ermöglichten fantastische Beobachtungen dieser seltenen Art. Ein **Wanderfalke** schoss über uns hinweg. Während wir die Ruinen erkundeten, brüteten **Eissturmvögel** in den Mauern, während **Steinschmätzer** ihre immer größer werdenden Bruten aufzogen und überall zu sehen waren.



Nach diesem fantastischen Vormittag fuhren wir zur **Saviskaill Bay**, um dort Mittag zu essen. Doch die Straße war durch eine Familie von vier **Brachvogel-Küken** blockiert. Aidan (mit den notwendigen Befugnissen ausgestattet) brachte die Jungvögel vorsichtig auf eine sicherere Weide.



Wir genossen unser Mittagessen am Strand und beobachteten dabei die **Seehunde**, die von einem Mann mit einem Horn angelockt wurden. Die Aussicht war fantastisch.



Wir beschlossen, die Insel mit dem Bus als eine Art mobile Beobachtungshütte zu erkunden. Langsam fuhren wir über die kleinen Straßen. **Braunkehlchen** und **Große Raubmöwen** waren ständig zu sehen, und auch ein weibliches **Kornweihen** zeigte sich kurz.

Doch dann wurde diese Beobachtung noch übertroffen: Ein **männlicher Merlin** saß auf einem Straßenpfosten!

Wir erkundeten noch den Bohlenweg hinauf ins Moor und machten anschließend einen kurzen Abstecher zum **Taversöe Tuick**, einem zweistöckigen Grabhügel, bevor wir Rousay wieder verließen. Zurück auf dem Mainland beendeten wir unseren Tag am **RSPB-Gebiet Cottisgarth**.

Eine **Sumpfohreule** saß im Heidegebiet, während ein männliches **Kornweihen** immer wieder hin und her flog. Begleitet wurde das Ganze vom Gesang eines männlichen **Kuckucks**. Ein schöner Abschluss eines weiteren Tages bei der Erkundung dieser wunderbaren Inseln.

25.06.2026 – Mainland

Heute war unser letzter vollständiger Tag auf dem Mainland von Orkney. Der Tag begann etwas anders, denn zunächst wollten wir uns mit der Kultur und Geschichte der Insel beschäftigen.



Wir fuhren zum neolithischen Steinkreis **Ring of Brodgar**, wo wir gemütlich zwischen den gewaltigen Steinen spazierten. Dabei hatten wir schöne Beobachtungen von brütenden Watvögeln wie **Kiebitzen, Austernfischern, Großen Brachvögeln und Rotschenkeln**. Über uns und um uns herum begleiteten uns die allgegenwärtigen **Wiesenpieper** und **Feldlerchen** mit ihrem Gesang.

Dann erreichte uns die Nachricht von einem **Rosenstar**. Also fuhren wir nach **Stromness**, um diesen seltenen Gast zu suchen. Zunächst beobachteten wir vom Golfplatz aus und durchsuchten die Starenschwärme, allerdings mit nur mäßigem Erfolg (anders als der von uns angefeuerte Golfer, er einen ansehnlichen Putt vollendete). Trotzdem genossen wir die schöne Aussicht über den Golfplatz und die Umgebung.

Anschließend gingen wir hinunter zum Hafen. Auch dort fanden wir entlang der Gezeitenlinie weitere Stare. Auf dem Meer waren **Trottellummen, Tordalken und Krähenscharben** zu sehen.

Der Regen setzte ein und wir beschlossen, noch einen letzten Versuch zu unternehmen. Wir suchten die frisch gepflügten Felder ab, aber leider blieb uns der Rosenstar verborgen. Dennoch war der Spaziergang durch Stromness ein schöner Ausflug.

Wir fuhren entlang der Küste zur **Waulkmill Bay** mit Blick über den berühmten **Scapa Flow**, wo wir unser Mittagessen einnahmen.

Beim Absuchen der Bucht hatten wir fantastische Beobachtungen von **Sternauchern**, die bei allen großen Anklang fanden. Außerdem sahen wir eine **Schmarotzerraubmöwe**, eine **Brandseeschwalbe** und unseren ersten **Heckenbraunellen**, die aus einem kleinen Gebüsch heraus sangen.

Da uns die Küste so gut gefallen hatte und wir dort zahlreiche Vögel gesehen hatten, fuhren wir anschließend zum Strand am **Burray Causeway**.



Nachdem wir am Totempfahl vorbeigekommen waren und den Strand erreicht hatten, wurden wir von relativ zutraulichen **Alpenstrandläufern** und **Sandregenpfeifern** an der Wasserlinie begrüßt.



Doch das eigentliche Highlight sollte noch kommen: Wir konnten **Zwergseeschwalben** aus nächster Nähe beobachten. Noch näher zeigte sich jedoch ein prächtig im Sommerkleid stehender **Eis-taucher**, der nur wenige Meter vor der Küste aktiv fischte!



Für einen Moment vergaßen wir beinahe den Regen. Schließlich verzog er sich wieder und machte dem warmen Wetter Platz, an das wir uns inzwischen gewöhnt hatten.

Am Nachmittag besichtigten wir noch die **Italienische Kapelle**. Als erneut Regen aufzog, fuhren wir zurück nach Kirkwall, tranken in einem örtlichen Café einen Kaffee, schauten in einigen Souvenirläden vorbei und beschlossen, einfach einmal Touristen zu sein!

Allerdings hatte um 21 Uhr natürlich jeder das **Deutschlandspiel** bei der traurigen WM in den USA im Kopf.



26.06.2026 – Mainland & Hoy

Unser letzter vollständiger Tag auf Orkney führte uns auf die letzte Insel unserer Reise: **Hoy**. Die Insel ist für ihre Rolle in der britischen Marinegeschichte bekannt, beherbergt aber auch eine beeindruckende Tierwelt.

Wir begannen den Morgen am **RSPB Hobbister**, da wir noch etwas Zeit hatten, bevor unsere Fähre nach Hoy ablegte. Eine



Sumpfohreule direkt an der Straße sorgte für einen sehr schönen Start.

Anschließend machten wir einen Spaziergang durch das Moor und erkundeten die Birken- und Weidengebüsche nach Singvögeln. Schon bald entdeckten wir eine singende **Rohrhammer**, Schilfrohrsänger, die Futter sammelten, sowie **Braunkehlchen** und **Birkenzeisige**, die ständig zu sehen waren.

Der Lebensraum war hervorragend und die Landschaft wunderschön. Dazu hörten wir die Rufe und sahen die Vorbeiflüge eines lokalen Paares **Sterntaucher**.

Nun war es Zeit für die Fähre. Wir fanden uns erneut am **Houton Ferry Terminal** ein und konnten dabei wieder den **Gelbschnabeltaucher** abhaken, den wir bereits einige Tage zuvor gesehen hatten.

Die Überfahrt nach **Lyness auf Hoy** war wunderschön.

Auf Hoy angekommen, begannen wir am **Water of Hoy**. Dort beobachteten wir aus nächster Nähe ein fantastisches Paar **Sterntaucher**, bevor wir zum **Dwarfie Stane** weiterfuhren.

Wir wanderten zu diesem eindrucksvollen prähistorischen Kammerbauwerk. Der Weg führte uns durch die typische Landschaft Orkneys und bescherte uns natürlich auch das für Orkney typische Wetter. Vögel gab es hier nicht besonders viele, aber ein entferntes **Kornweihen** und die Rufe eines **Kuckucks** waren eine schöne Ergänzung.

Einige von uns entschieden sich für die Wanderung zum **Old Man of Hoy**. Von oben genossen sie einen fantastischen Panoramablick auf diesen beeindruckenden Felsen sowie auf den **Rackwick Beach**. Keine schlechte Entscheidung.



Andere entschieden sich für eine Wanderung durch das Tal mit Rainer. Dabei konnten wir die wunderschöne Landschaft genießen und erneut den berühmten und beliebten Rackwick Beach mit seinen gewaltigen umgebenden Meeresklippen bewundern.

Wir beobachteten **Skuas**, hörten die **Goldregenpfeifer** an den Hängen und die Gruppe von Aidan konnte sogar einen **Berg- beziehungsweise Schneehasen** draußen im Moor entdecken.

So ging ein ausgesprochen schöner Nachmittag zu Ende.

Am Ende des Tages blieb uns noch etwas Zeit, das **Scapa Flow Museum** zu besuchen, bevor wir zurück zum Mainland fuhren und unseren letzten gemeinsamen Abend verbrachten.

Ein magischer Tag auf einer magischen Insel.

27.06.2026 – Orkney nach Inverness



Nun war unser letzter Tag gekommen. Es hieß Abschied nehmen von den wunderbaren Orkney-Inseln und zurück nach **Inverness** zu fahren, von wo aus wir unsere Flüge nach Hause antreten würden.

Wir begannen den Morgen in und um **Toab**. Der neblige Morgen erschwerte die Vogelbeobachtung etwas, aber während der Fahrt konnten wir noch einmal kurz eine männliche **Kornweihe** beobachten. Damit hatte sich das frühe Aufstehen noch einmal gelohnt.

Kurz nach dem Frühstück löste sich der Nebel auf und erneut entwickelte sich ein wunderschöner Tag. Auf dem Weg zum Fährterminal besuchten wir noch den **Loch of Ayre**, wo **Reiherenten** und **Eiderenten** zahlreich vertreten waren.

Wir suchten noch kurz einen kleinen Steinbruch bei **Lambholm** nach Zugvögeln ab. Der schwierige Zugang führte jedoch dazu, dass wir die Suche schnell wieder aufgaben.

Vor der Fähre machten wir noch einen letzten Halt an der **Echna Loch Bay**. Wir genossen die wunderschöne Landschaft und konnten kurz einen **Karmingimpel** beobachten. Zusammen mit mehreren **Grünfinken** und **Haussperlingen** saß er in einem Garten, bevor die Vögel wieder im angrenzenden Getreidefeld verschwanden.

Dann überquerten wir den **Pentland Firth**. Die Überfahrt war ausgesprochen landschaftlich reizvoll. Wir sahen eine große Zahl von Seevögeln und hatten trotz Gegenwind eine erstaunlich ruhige Fahrt.

Zurück auf dem schottischen Festland machten wir einen Halt am **St John's Loch bei Dunnet**, fast an der nördlichsten Spitze des britischen Festlands.

Wir beobachteten **Brandseeschwalben, Flusseeschwalben und Küstenseeschwalben**, die eifrig ihre Jungen fütterten. Es war großartig, so viele bereits flügge oder beinahe flügge Jungvögel zu sehen. Anschließend fuhren wir weiter die Küste entlang und genossen die wunderschöne Landschaft und den blauen Himmel über uns.

Wir hatten unglaubliches Glück mit dem Wetter.

Ein kurzer Halt in **Latheronwheel**, um nach Delfinen Ausschau zu halten, brachte leider keinen Erfolg. Schließlich erreichten wir rechtzeitig zum Abendessen **Inverness**. Dort verabschiedeten wir uns nach einer fantastischen gemeinsamen Woche voneinander.

Höhepunkte der Reise (Gästestimmen)

Rainer S.

Sehr nahes **Kornweihen** und **Sterntaucher**, Rackwick Beach, fantastischer Guide.

Rainer W

Viele neue Vogelarten auf der Reise, Merlin und die Landschaften waren fantastisch.

Raymond

Männlicher **Berghänfling** mit seinem rosafarbenen Bürzel, unser Guide Aidan mit den Großbrachvogel-Küken.

Klaus Peter

Rackwick Beach auf Hoy war überwältigend, **Bachstelze** und **Sumpfohreulen**.

Rebekka

Eine wirklich schöne Reise mit fantastischen Landschaften, Eulen, Großbrachvogel-Küken und Papageitauchern.

Regula

Viele neue Arten, Großbrachvogel-Küken, eine ausgesprochen schöne Woche.

Oliver

Eissturmvögel im Flug fotografieren, Rackwick Beach, die Gruppe hat sehr viel Spaß gemacht.

Heiki

Sumpfohreulen und **Ness of Brodgar**.

